Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09302187

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Hans-Poeche-Straße 14

Gem. * Fl-stck. * Flur Leipzig * 1806a

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung; Putzfassade, ortsentwicklungsgeschichtlich und baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Kaufmann C. Eisenreich beauftragte 1865 den Maurermeister Ed. Findeisen mit Entwurf und Ausführung eines viergeschossigen Mietshauses auf schmalem Grundstück in der Ostvorstadt. In den Ziegelbau mit Schieferdach wurde 1874 ein Laden eingebaut und im Hof ein Schlachtgebäude für Kleinvieh – Bauherr war der Fleischermeister Eduard Rost – errichtet. Feinsinnig gegliederte Putzfassade mit Fensterrahmungen aus Sandstein über Bruchstein-Ziegel-Sockel. Putzlisenen und ein Werbeschriftband über dem Erdgeschoss stammen wohl aus dem Jahr 1922, als Glasermeister Franz Thieme als Hauseigentümer genannt wird. Je Etage nur eine Wohnung mit Korridor, Küche, drei Stuben und einer gefangenen Kammer mit Fenster ins Treppenhaus sowie AWC auf der halben Treppe. Sanierung 2008.
LfD/2007

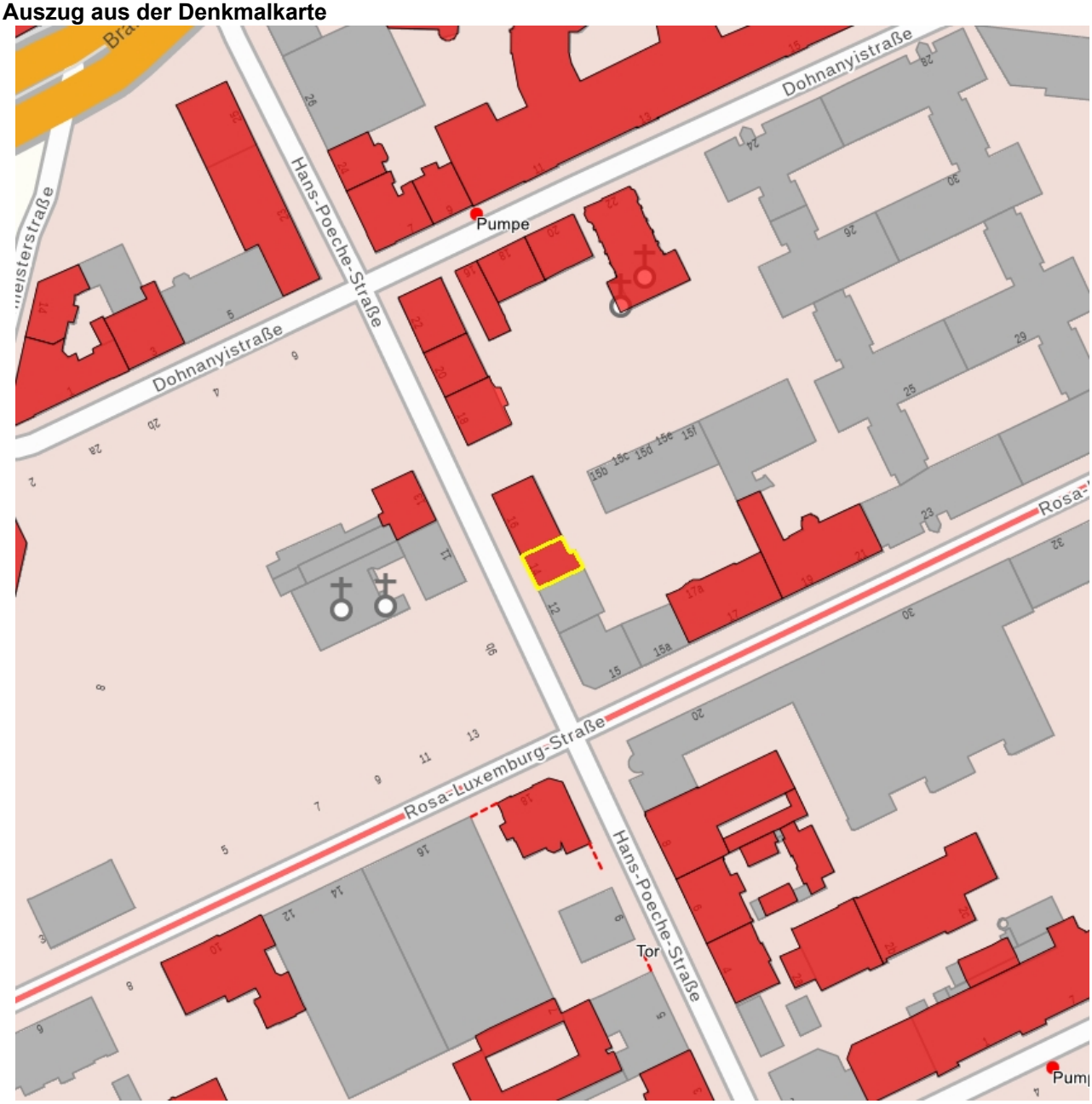
Datierung 1865 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09302187 A**
Aufnahmejahr	2015
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.